

dort fol. 102—102^v der *Formula honestae vitae* des Martin von Bracara (ohne Widmungsbrief, Senecae Opera ed. HAASE 3, 469ff.) ein am Anfang unvollständig erhaltener Brief von Alcvin voraus (Beginn: || *et consubstantialtem patri dei filium*). W. L.

1148. Ein glücklicher Fund von G. BORGHEZIO hat aus den Codd. Vat. lat. 1326 und 1328 den unter der falschen Inschrift Gregorius versteckten vollständigen Wortlaut des Briefes Johannis VIII. an Willibert von Köln JL. 2986 vom 28. Nov. 873 zutage gefördert, der bisher nur in kanonistischen Fragmenten bekannt und von EWALD auf 873 Sept. 1? datiert war (danach Epist. VII, 1 S. 290 n. 30). BORGHEZIO veröffentlicht den vollständigen Text in einem typographisch prachtvollen Einzeldruck der Tipografia Vaticana als Ehrengabe dieser Anstalt für den regierenden Papst, 'Il testo integrale della lettera di papa Giovanni VIII a Williberto arcivescovo di Colonia' (Roma, Tipogr. poliglotta Vaticana 1923). E. C.

1149. Das hier bereits — NA. 45, 198 n. 198 — kurz verzeichnete Buch von FÉLIX ROUSSEAU 'Henri l'Aveugle, comte de Namur et de Luxembourg 1136—1196' (Bibliothèque de la faculté de philosophie et lettres de l'Université de Liège, Heft 27, Liège-Paris 1921) ist deshalb für uns von besonderer Wichtigkeit, weil im Anhang ein Brief Friedrichs I. an Heinrich aus dem Cartulaire von St. Laurent erstmalig abgedruckt ist.

1150. Ph. LAUER veröffentlicht und erläutert in Mélanges SCHLUMBERGER (Paris 1924), S. 191—201 'Une lettre inédite d'Henri I., empereur de Constantinople, aux prélats Italiens (1213?)'.

1151. WALTER SETON veröffentlicht im Arch. Franciscanum hist. 17 (1924), 509—519 vier Briefe der hl. Klara an Agnes von Böhmen — vgl. NA. 45 (1924), 398 n. 283 — aus einem Mailänder Cod., auf den ACHILLE RATTI zuerst die Aufmerksamkeit gelenkt hatte.

1152. Über die Briefsammlung des bologneser Professors Pietro de'Boattieri handelt GUIDO ZACCAGNINI in den Studi e mem. per la storia dell' Università di Bologna 8 (1924), 211—248. Wertvoll an der Abhandlung sind die Mitteilungen über die Lebensgeschichte Pietros; was sie über die z. T. historisch wichtigen Stücke (besonders für die Geschichte der letzten Staufer in Italien) beibringt, ist nicht hinreichend; es steht darüber eine Arbeit von F. SCHNEIDER in den Quellen und Forschungen des preuß. histor. Instituts in Rom Bd. 18 in Aussicht.